



Die Online-Sammlung der Städtischen Museen Freiburg

Jochen Dietel
Städtische Museen Freiburg



Herausforderungen der Digitalisierung und
Online-Publikation von heterogenen
Sammlungsbeständen



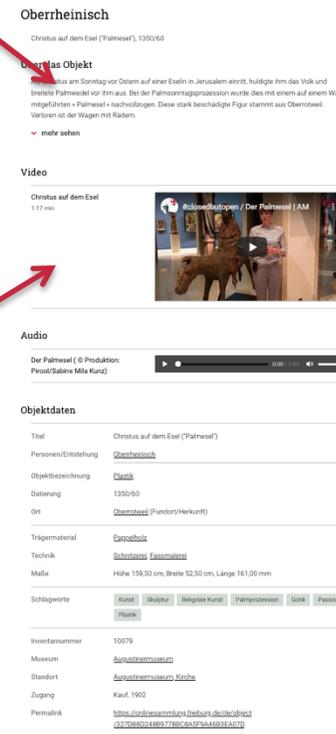
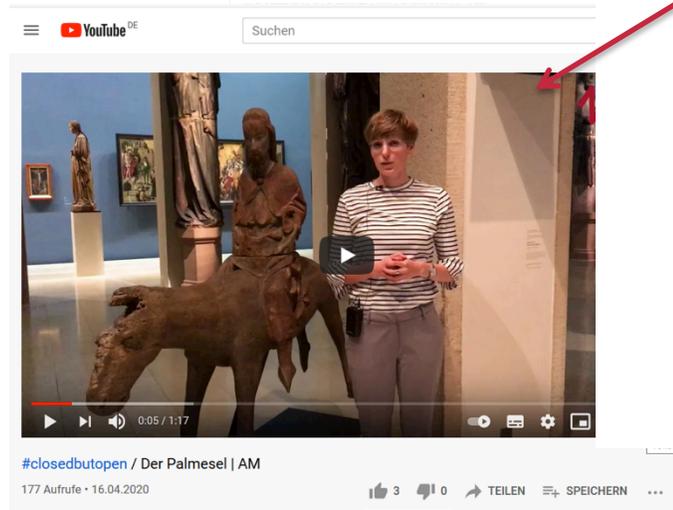
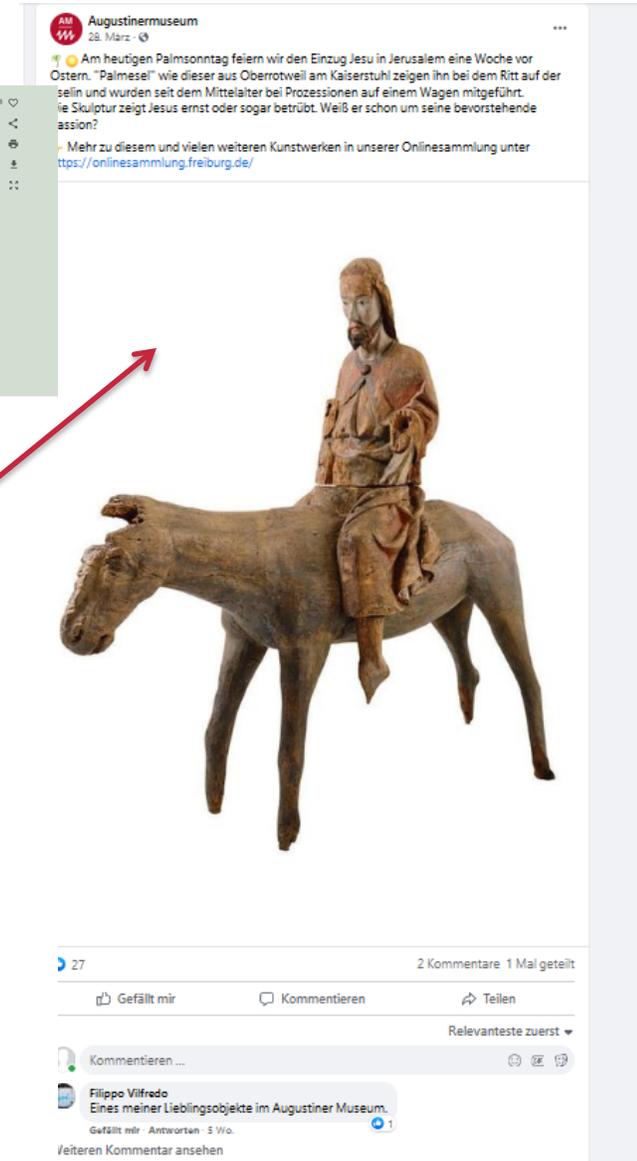
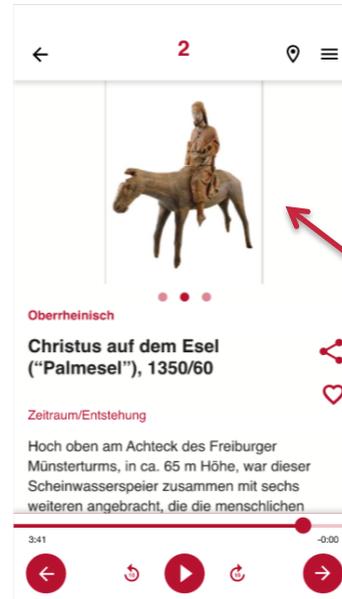
Städtische Museen Freiburg

- Museumsverband aus fünf kommunalen Museen
- unterschiedliche inhaltliche Ausrichtung:
 - Augustinermuseum
 - Museum für Neue Kunst
 - Museum Natur und Mensch
 - Archäologisches Museum Colombischlössle
 - Museum für Stadtgeschichte



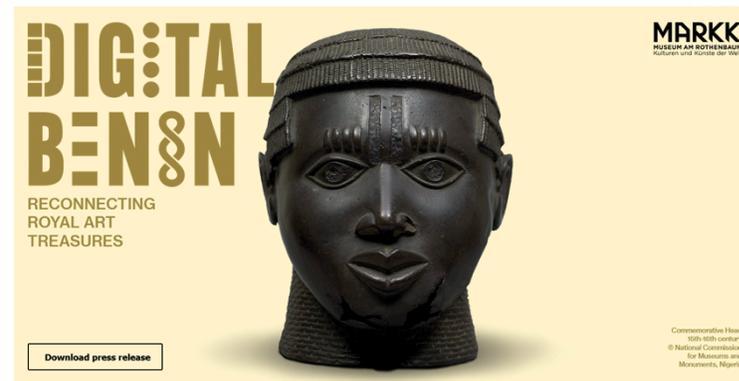
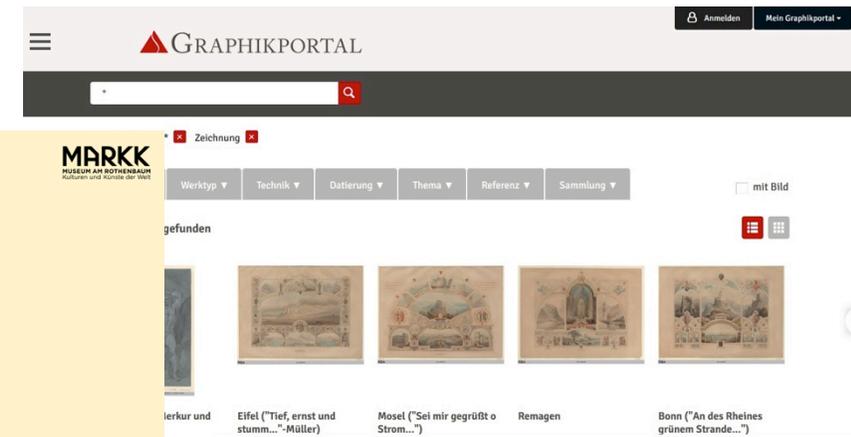
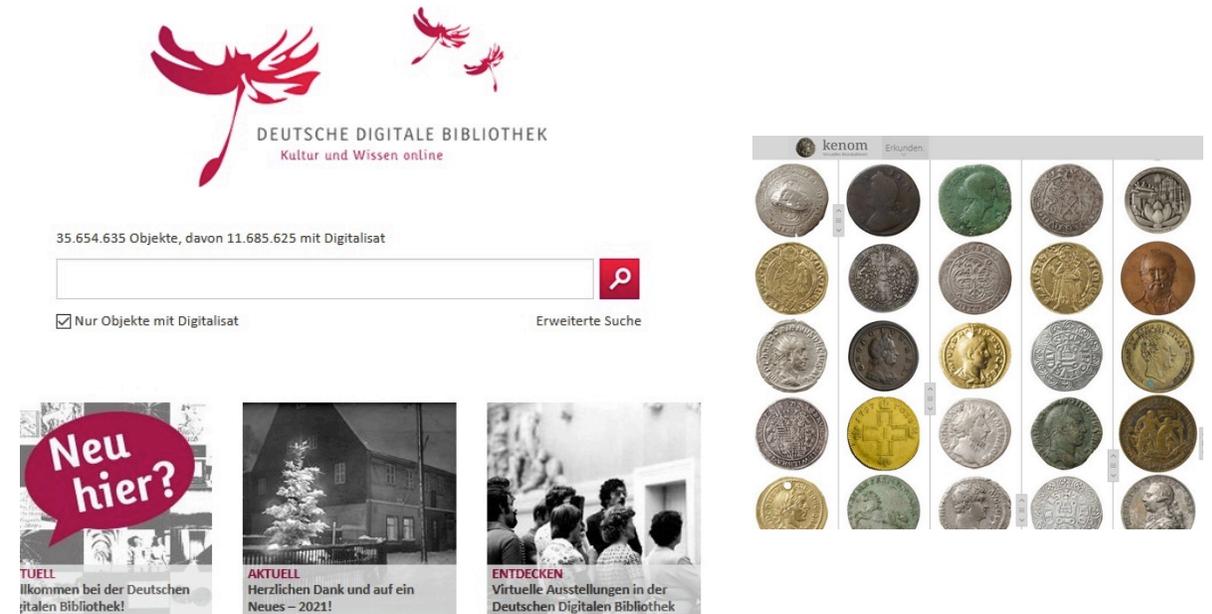
Warum braucht man eine digitale Sammlung?

→ die Digitale Sammlung ist der Ausgangspunkt für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten



Warum braucht man eine digitale Sammlung?

- die Digitale Sammlung ist der Ausgangspunkt für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- sie ist die öffentliche Plattform für die Sammlungsdigitalisierung und die Voraussetzung für Vernetzung



Warum braucht man eine digitale Sammlung?

- die Digitale Sammlung ist der Ausgangspunkt für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- sie ist die öffentliche Plattform für die Sammlungsdigitalisierung und die Voraussetzung für Vernetzung
- „Schaufenster in die Sammlungen der Museen“



© Städtische Museen Freiburg
Gemälde-Zugwand im Zentralen Kunstdepot
Foto: Axel Killian



Herausforderungen

→ Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Moderne Kunst, Ethnologie, Naturkunde



Oberrheinisch
Heilige Maria Magdalena, um 1250



Matthias Faller
Hl. Artemisius (Arthemius), 1760



Münsterbauhütte, Freiburg
Sitzender Graf mit Blütenkranz, um 1270



Brustschmuck
Ende 19. Jahrhundert



Münsterbauhütte, Freiburg
Scheinwasserspeier: Nackte Frau als Darstellung der Wollust (Luxuria), um 1310



Schnabeltier
Ornithorhynchus anatinus



Priska von Martin
Zwei Pferde, 1950er Jahre



Julius Heffner
Hofgrund am Schauinsland, 1939



Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)



Erlaubnis zur Nutzung von Abbildungen meiner Werke

Name, Vorname:
 geb. am:
 Adresse:
 E-Mail:

Ich bin bei der VG Bild/Kunst gemeldet: ja nein (bitte ankreuzen)

§ 1

Die Veröffentlichung der von mir geschaffenen Kunstwerke im Besitz des Museums für Neue Kunst / Museums Natur und Mensch / Augustinermuseums ist für mich ein förderungswürdiges Anliegen. Deshalb verzichte ich bei Abbildungen meiner Werke auf die Vergütung aus meinem urheberrechtlichen Anspruch.

§ 2

Hiermit gestatte ich den Städtischen Museen Freiburg kostenfrei Bilder meiner Werke zu veröffentlichen, die sich im Besitz des Museums für Neue Kunst / Museums Natur und Mensch / Augustinermuseums befinden, sowohl in gedruckten Publikationen als auch im World-Wide-Web. Ich bin mir bewusst, dass die Bilder auch in andere öffentliche Kulturportale exportiert werden können.

Die Weitergabe erfolgt auf Basis der Lizenz Creative Commons Lizenz „Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)“ oder einer späteren, im Wesentlichen wirkungsgleichen Version. Das bedeutet, dass mein Name als Rechteinhaber erscheint und auch eine kommerzielle Nutzung gestattet ist (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).

oder

Die Städtischen Museen Freiburg verpflichten sich an geeigneter Stelle Urheber und Werktitel zu nennen und einen entsprechenden Copyrightvermerk direkt am Werk (eventl. über mouse-over) anzubringen (@ [Name des Künstlers/der Künstlerin]).

§ 3



Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit ethnographischen Objekten (Open GLAM vs. Indigenous Copyright)



Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit „sensiblen“ Objekten (Open GLAM vs. Indigenous Copyright)
- Digitalisierungspraxis

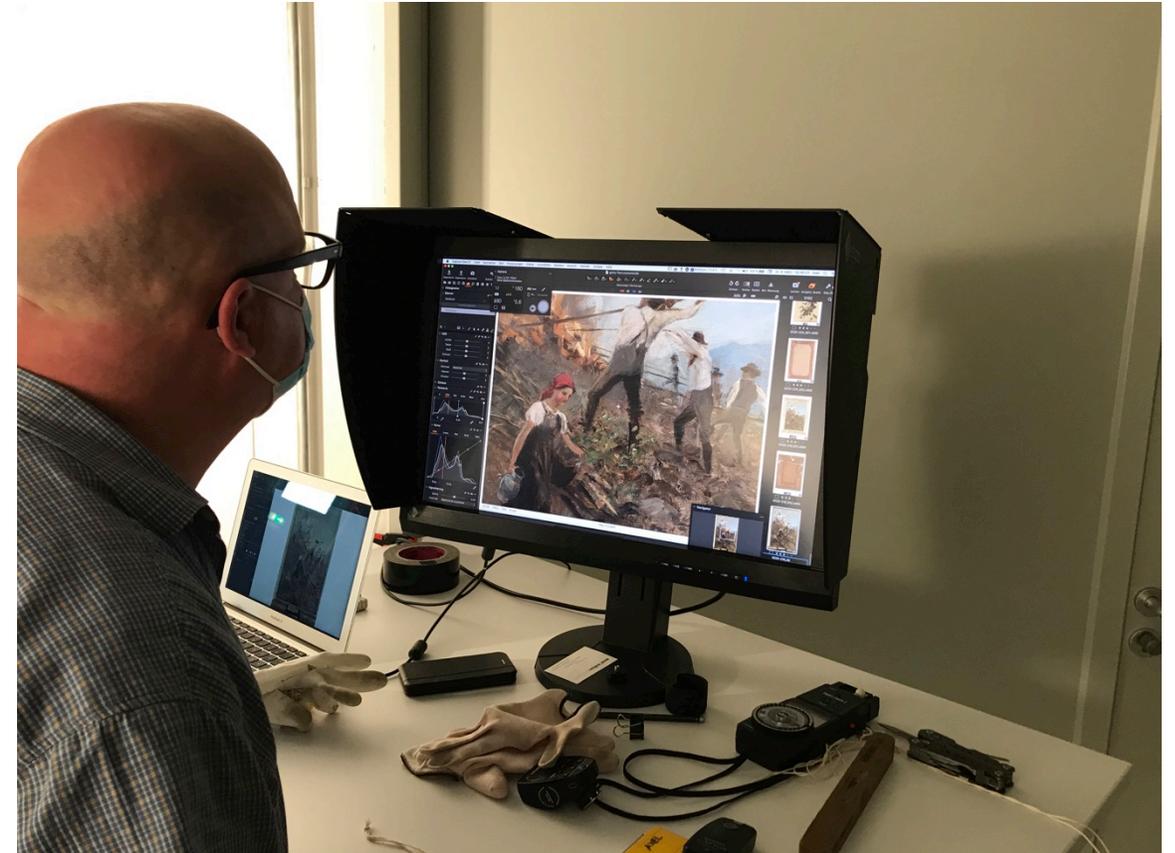


Online-Sammlung, Fotoaktion im Augustinermuseum
Weibliche Heilige, Oberrheinisch, um 1510/20
© Städtische Museen Freiburg, Foto: Museum



Herausforderungen

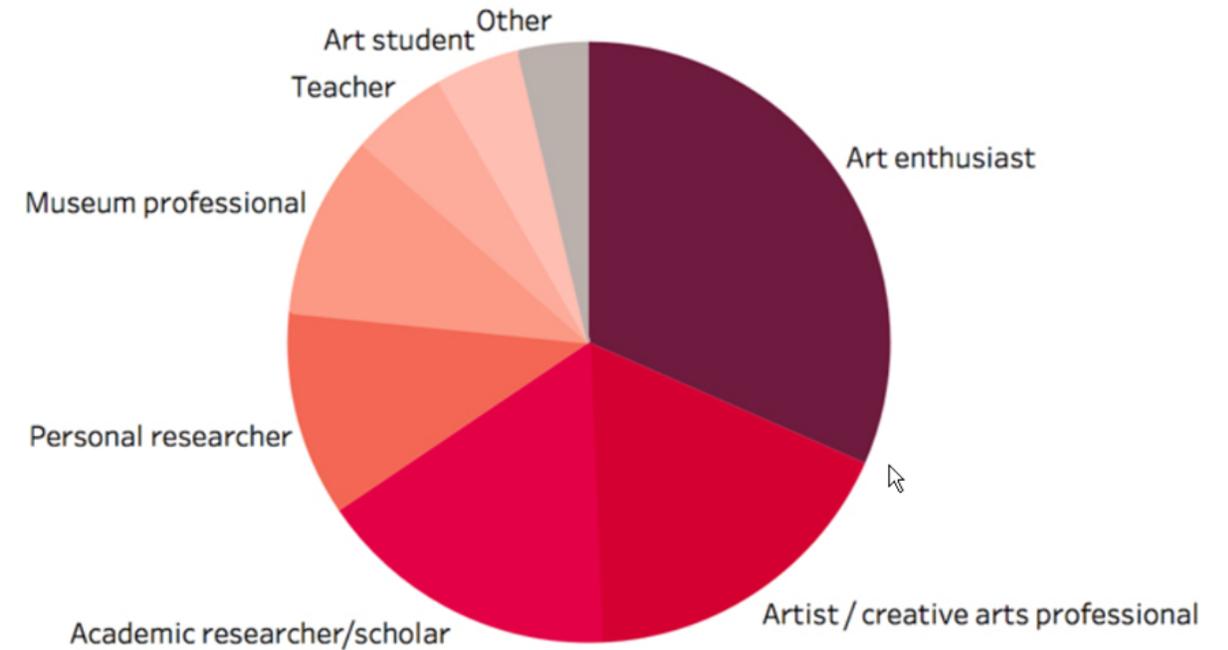
- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit „sensiblen“ Objekten (Open GLAM vs. Indigenous Copyright)
- Digitalisierungspraxis
- Qualität vs. Quantität



Zielgruppen

Wen wollen wir erreichen?

Which best describes you?



Zielgruppen

→ Wissenschaftler_innen



Zielgruppen

→ Wissenschaftler_innen

Suche in den Sammlungen

Graphik Objektbezeichnung Mit allen Begriffen (UND)

1920er Jahre Zeit (Datierung)

Bissier Person

+ Suchfeld hinzufügen

+ Suchbedingung hinzufügen

← Einfache Suche

1 Ergebnis

Sortieren nach



[Filter ausblenden](#)

- ▼ Museum
- ▼ Sammlung
- ▼ Objektbezeichnung
- ▼ Künstler_in/Hersteller_in
- ▼ Material
- ▼ Technik
- ▼ Zeit



Julius Bissier
Fähre in Basel, um 1928



Zielgruppen

→ Wissenschaftler_innen

→ Kunst- und Kulturinteressierte



Museum Natur und Mensch

Ausgepackt! 125 Jahre Geschichte(n) Museum Natur und Mensch

Seit 125 Jahren im Herzen der Stadt und ihrer Bewohner_innen: Das älteste Museum Freiburgs feiert 2020 Jubiläum! Zeit auszupacken und hinter die Kulissen zu blicken.



Augustinermuseum

Protest und Revolution

Wofür protestieren Menschen? Was sind die Merkmale einer Revolution? Ausgehend von der Revolution 1848/49, sollen Ursachen weiterer Umbrüche in der Vergangenheit nachvollzogen und Parallelen zu aktuellen Revolutionen und Protestbewegungen aufgezeigt werden.



Museum für Neue Kunst

Einblicke in die Sammlung

Das Museum für Neue Kunst wurde 1985 gegründet. Die aus dem 1923 gegründeten Augustinermuseum hervorgegangene Sammlung des MNK ist jedoch wesentlich älter als das Museum selbst.



Augustinermuseum

Schwarzwald-Geschichten

Dunkle Wälder, urige Höfe, Bollenhut und Kirschtorte: Kaum eine deutsche Kulturlandschaft ist mit so vielen Klischees behaftet wie der Schwarzwald. Bis heute ist er Sehnsuchtsort und beliebtes Urlaubsziel. Aber wie entstand dieser Mythos? Was ist dran an den Geschichten und Märchen, die sich um die Region ranken? Wir lassen die Bilder ihre Geschichten erzählen.



Museum für Neue Kunst

Priska von Martin

Das Museum für Neue Kunst feiert eine Wiederentdeckung: Priska von Martin (1912–1982) hinterließ ein umfangreiches und äußerst modernes Œuvre. In der damaligen Männerdomäne Bildhauerei schlug sie neue Wege ein und schuf Außergewöhnliches.



Museum Natur und Mensch

Südsee - Traum und Wirklichkeit

Sonne, palmengesäumte Strände und azurblaues Meer - die Südsee als Paradies: Reiseberichte europäischer Entdecker und Weltenbummler sowie Gemälde bekannter Künstler prägen bis heute diese Vorstellung. Ein Klischee?

Alle Alben



Zielgruppen

- Wissenschaftler_innen
- Kunst- und Kulturinteressierte
- Künstler_innen und Kreative



Zielgruppen

- Wissenschaftler_innen
- Kunst- und Kulturinteressierte
- Künstler_innen und Kreative
- Vertreter_innen von Herkunftsgesellschaften



Plaque de bronze

16. - 17. Jahrhundert

A propos de l'objet

Le haut-relief en bronze présente un haut dignitaire tenant un bâton avec un oiseau (ibis) dans sa main gauche et une branche dans sa main droite. Il a été réalisé en commémoration d'une victoire de l'armée du Bénin en utilisant le procédé de la cire perdue. En 1897, les troupes britanniques ont détruit la capitale de Bénin City située dans l'actuel Nigéria et ont volé de nombreux bronzes qui, par la suite, sont parvenus dans de nombreux musées européens par l'intermédiaire du commerce.

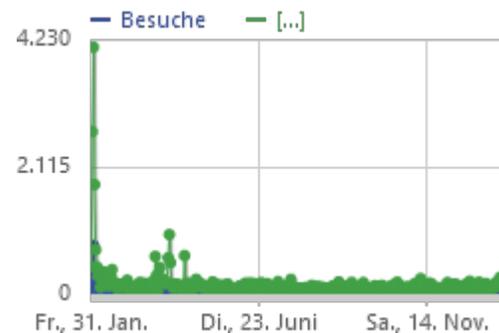
[voir moins](#)

La plaque a été coulée en utilisant le procédé de la cire perdue, puis nettoyée avec soin, lissée et polie. Elle présente un relief en trois-quart d'un haut dignitaire, reconnaissable à sa hotte ornée d'une plume de



Besucherstatistik

- 17.986 Besuche
- 58.678 Seitenansichten
- 44% abgesprungene Besucher!
(verlassen nach einer Seite)
- 5,4 Aktionen pro Besuch



Kontinent	
KONTINENT	▼ BESUCHE
Europa	88,5 % 15.128
Nordamerika	9 % 1.543
Asien	1,1 % 182
Afrika	0,4 % 74
Südamerika	0,4 % 70
unbekannt	0,4 % 66
Ozeanien	0,2 % 30
Mittelamerika	0 % 6

Browsersprache	
SPRACHE	▼ BESUCHE
Deutsch	12.921
Englisch	2.009
Französisch	1.053
Spanisch	167
Italienisch	141
Niederländisch	140
Russisch	103
Portugiesisch	83
Chinesisch	81
Polnisch	69

Lessons learned

- klein beginnen („weniger ist mehr“)
- pragmatisch bleiben
- Open Access / Open Source
- klare Projektstruktur und Ressourcenplanung
- fortlaufender Prozess



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

